



universität
wien

„Das Öffnen und Schließen von Grenzen als Instrument der Selbst- und Fremd- bestimmung

Andrea Komlosy

Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Club of Vienna, 2.10.2018

Grenzregime	offen	geschlossen
Migration	No Border	Migrationskontrolle, Quoten, Obergrenzen
Waren- und Kapitalverkehr	Freihandel	Kapitalverkehrs-kontrollen, Zölle, Handels-hemmnisse

Was beide Seiten unterscheidet

Open borders

- Multikulti, Global Village
- **Kreative Berufe**
- Chancen des Strukturwandels
- **Kosmopolitisch, flexibel, mobil**
- „anywheres“
- **Unternehmerisches Interesse an (billigen) Arbeitskräften**
- Privates Interesse an „bunten“ Dienstleistungen
- **Offen für Zuwanderung und Asyl**
- Integration, um Angebot zu erhalten

Mauern hoch

- Homogenität, Heimat
- **Qualifizierte und unqualifizierte ArbeiterInnen**, vom Strukturwandel negativ betroffen
- **Lokal gebunden**
- „somewheres“
- **Angst vor Konkurrenz am Arbeitsmarkt, im Sozialsystem und vor gesellschaftl. Spaltung**
- Schutz des Arbeitsmarktes vor billiger Konkurrenz, Quoten, **strikte Asylpolitik**

Was beide Seiten verbindet: Instrumentalisierung der MigrantInnen im eigenen Interesse

- **Ausklammern der Ursachen für Migration**

- Kriege, Waffenlieferung
- Zerstörung lokaler Ökonomien durch Wirtschaftsordnung, Ungleichen Tausch, Ungleiche Verträge (EPA)

- **Ausklammern der Folgen der Migration in den Herkunftsländern**

- Brain drain, care drain, Verlust der Mobilsten, Aktivsten, Jüngeren
- Überschätzung der Rücküberweisungen gegenüber dem Absaugen von Erziehungs- und Ausbildungskosten

- **Ausklammern der Rückkehrhoffnung und –perspektive der MigrantInnen**

- „Abschreiben“ der Herkunftsländer
- Kein Interesse für Situation vor Ort, z.B. Wiederaufbau

- **Alle wollen billig konsumieren**

Migration im politischen Diskurs

Liberale	Linke	Rechte
Migrant als flexible Arbeitskraft	Migrant als Symbol der Weltoffenheit und Grenz-überschreitung	Migrant als Sündenbock für Sozialabbau und soziale Polarisierung
	Keine Kritik am System der Migration und des Freihandels	

Menschen brauchen Grenzen



Wen laden Sie auf Ihr Picknicktuch ein? Wen möchten sie unter keinen Umständen drauf haben? Wie setzen sie das Betretungsverbot durch?



Typen von Grenzen

- **Elementare Grenzen: Ich-Wir; Wir und die Anderen**
- **Siedlungsraum und Wildnis**
- **Politische Grenzen**
 - **Gemeinwesen auf verschiedenen räumlichen Ebenen**
 - **Militärgrenzen (Limes, Ostmarken, frontera, krajina, frontier)**
 - **Kolonialgrenzen**
 - **Kampf- und Kriegsfronten**
 - **Block- und Systemgrenzen (Werte und Weltanschauungen)**
 - **Phantomgrenzen**
- **Kulturelle Grenzen**
- **Wirtschaftliche und soziale Grenzen (Wohlstandsgrenzen)**

Territorialität in historischer Perspektive

- **Frühe politische Gemeinwesen: überregionale Stammesgesellschaft, Stadtstaat, Reich**
- **Im europäischen Feudalismus: Buntscheckiges mittelalterliches Kaleidoskop: räumliche Überlappung, Übergangszonen, politische Einheiten unterschiedlicher Größe, Verfassung und Kompetenz (kooperierend, rivalisierend)**
- **Neuzeitliche Tendenz der europäischen Staaten zur staatlichen Flächenhaftigkeit und kolonialstaatliche Erweiterung**
- **Bürgerlicher (National)-Staat und rechtliche Homogenisierung der Staatsbürger im Mutterland, nicht aber in den Kolonien, die das europ. Modell jedoch nach der Enkolonisierung übernehmen**
- **1980 ff: Fragmentierung des Raums in der globalen Ökonomie: von der nationalstaatlichen zur globalen (ökon. u. polit.) Governance**
- **Entnationalisierung, Refeudalisierung, Wiederkehr oder Funktionswandel des Staates?**

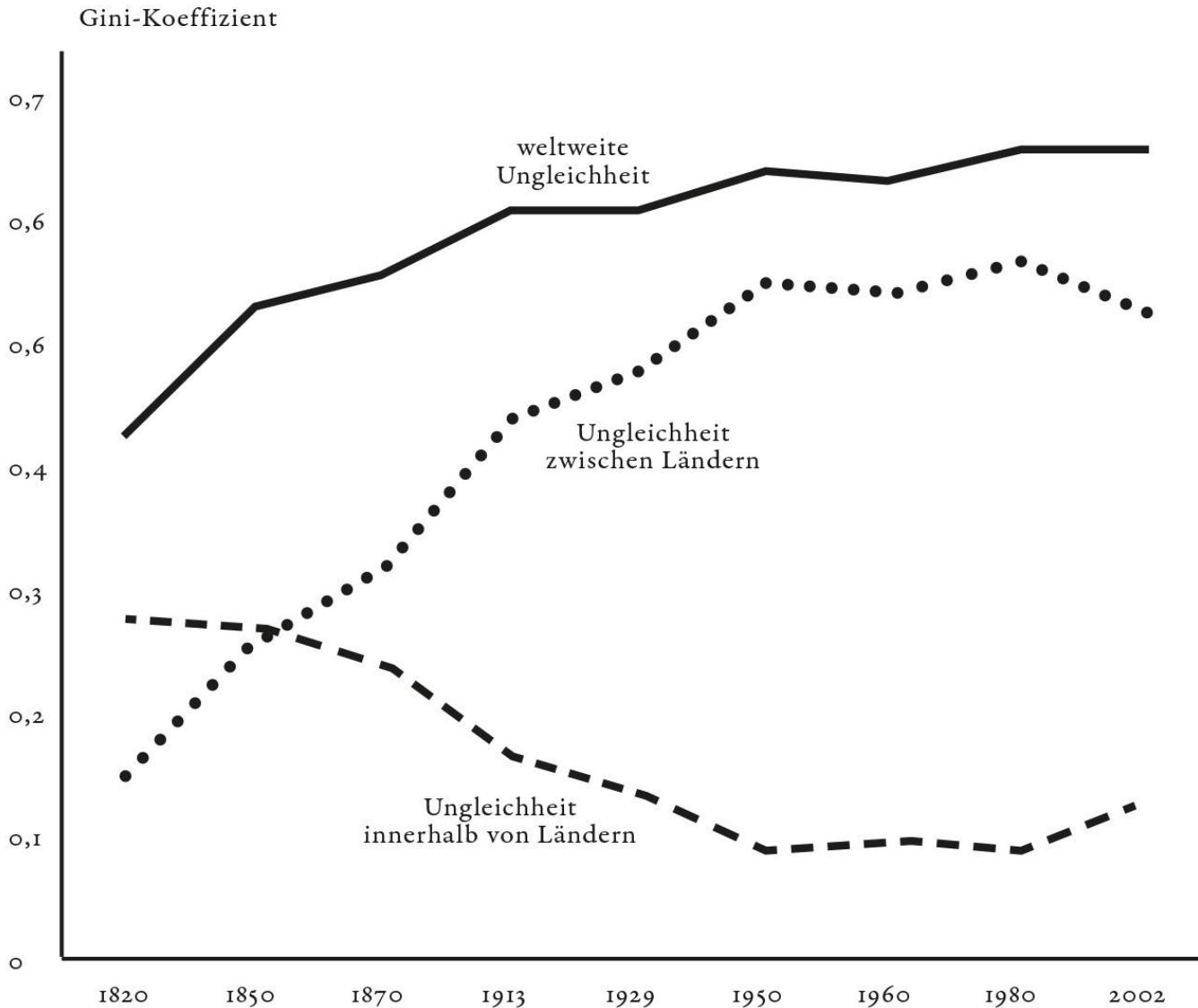
Allgegenwart und Verschränkung von Grenzen

- **Grenzen existieren in verschiedenen Bereichen**
 - **Politische Grenzen** (im Raum, aber nicht unbedingt flächenhaft)
 - **Soziale und wirtschaftliche Grenzen**: Reich-Arm, Entwicklungs-Untereentwicklung, Zentren-Peripherien
 - **Kulturelle Grenzen**: Alltagskulturen; Religionen, Philosophien, Werte; Sprache, Ethnizität, Nationalität; Zivilisations- und Systemgrenzen
 - **Soziale, wirtschaftliche und kulturelle Grenzen verbinden sich mit politischen Grenzen im Raum**
- **Grenzen existieren auf verschiedenen räumlichen Ebenen**
 - **Außengrenzen – Binnengrenzen** (je nach Blickpunkt im Mehrebenensystem Union – Staat – Land – Bezirk – Gemeinde)
 - **Stadt – Land; Reiche – arme Stadtviertel**, gated communities, Gentrifizierung ...

Politik der Grenze

- **Herrschaft sichern**
 - Zugriff auf Ressourcen und Untertanen
 - Absicherung von Macht und Privilegien nach innen und außen
- **Schutz gewähren**
 - Schutz im Rahmen eines Herrschaftssystems (Friede, Leben, soziale Absicherung)
 - Schutz für Alternativen und Systemänderung
- **Befreiung und Alternativen zum herrschenden System**
 - Welche Rolle spielen Grenzen bei der Emanzipation von Fremdbestimmung?
 - Kann eine Politik der Grenze Selbstbestimmung ermöglichen?
 - Welche Grenzen müssen mitbedacht werden?

Grenzen in Bewegung: Zwischen Klassenschranke und globalem Verteilungskonflikt



Zum Weiterlesen:

Andrea Komlosy

**Grenzen
Räumliche und soziale
Trennlinien im Zeitenlauf**

Wien 2018 (Promedia)



ANDREA KOMLOSY **Grenzen**
Räumliche und soziale Trennlinien im Zeitenlauf



PROMEDIA

